

Tagung

Konfliktherde im Nahen und Mittleren Osten

Der Nahe und Mittlere Osten scheint im Chaos zu versinken. Staaten werden zerrüttet, die ganze Region wird destabilisiert.

An der Tagung gehen wir folgenden Fragen nach:

- Was passiert heute an den Brennpunkten wie Syrien, Irak, Jemen oder Libyen? Wer sind die Akteure an der Front und im Hintergrund? Wie spiegeln sich die Entwicklungen in der humanitären Arbeit vor Ort? Welche künftigen Entwicklungen und neuen Konflikte bahnen sich an?
- Wie fügen sich die Ereignisse in die Geschichte der letzten hundert Jahre? Wie spiegelt sich diese Geschichte in Kurdistan, seiner Aufteilung nach dem ersten Weltkrieg und der dabei entstandenen Staatenlosigkeit der Kurden im Kontrast zu den Nationalstaaten Irak, Syrien oder Türkei?
- Wie sieht die Situation heute in der autonomen kurdischen Region Rojava aus? Wie und warum kommen in Rojava emanzipatorische Ansätze zum Tragen?

Samstag, 28. Mai 2016, 10 – 16 Uhr
Bern, Markuskirche, Tellstrasse 35

Bus Nr.20 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Markuskirche

Mit
Ulrich Tilgner, Journalist und Buchautor, jahrelang Korrespondent für ZDF und SF/DRS über den Nahen und Mittleren Osten
Bilgin Ayata, Assistenzprofessorin für Soziologie, Universität Basel
Meike Nack, Projektkoordinatorin «Stiftung freie Frau in Rojava» (WJAR)
VertreterIn Medico International und Médecins sans frontières (angefragt)

Teilnahmegebühr (inkl. Lunch und Getränke):

Fr. 80.– / Fr. 50.– für Denknetzmitglieder / Fr. 30.– für Nicht- und Wenigverdienende

Anmeldung bis am 20. Mai an:

tagung@denknetz.ch unter Angabe von Name, Postadresse und E-Mail oder mit dem untenstehenden Talon.

Talon

- Ich melde mich verbindlich an für die Tagung vom 28. Mai Konfliktherde im Nahen und Mittleren Osten
- Ich bin interessiert an einer Mitgliedschaft im Denknetz. Bitte schick mir ein E-Mail mit den entsprechenden Informationen

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

E-Mail (bitte leserlich schreiben)

Denknetz-Veranstaltungsreihe

Naher Osten – Die EU in der Zerreissprobe. Religion, Gewalt, Menschenrechte

18.4.2016, Abendveranstaltung: Die Europäische Union in der Zerreissprobe?

Mit Carmen Meyer, Andreas Zumach, Pit Wuhrer, Simon Sontowski

19.5.2016, Abendveranstaltung: Faszination Dschihad?

Mit Annemarie Holenstein, Reinhard Schulze, Amir Sheikhzadegan

28.5.2016, Tagung: Konfliktherde im Nahen und Mittleren Osten

Mit Ulrich Tilgner, Bilgin Ayata, Meike Nack

In Syrien, im Irak und in weiteren Ländern des Nahen und Mittleren Ostens versuchen die verschiedenen Akteure und imperialen Mächte, ihre Interessen mit kriegerischen Mitteln und ohne jede Rücksicht auf die Bevölkerungen durchzusetzen. Die Kriege haben mehrere Millionen Menschen in die Flucht getrieben, die zunehmend auch in den Kernländern Europas Zuflucht suchen. Die Willkommensbewegung mobilisiert Hunderttausende von Menschen zur Unterstützung dieser Flüchtenden, während gleichzeitig Asylrecht und existenzielle Grundrechte in Frage gestellt werden. Die Konflikte werden zunehmend religiös und kulturell aufgeladen. Der IS trägt die Brutalität der Auseinandersetzung in die Metropolen der Welt und trifft auf ein Europa, in dem weiterhin eine harte Austeritätspolitik durchgesetzt wird, in dem die zentrifugalen Kräfte zunehmen und ein Austritt von Grossbritannien in den Bereich des Möglichen gerückt ist. Die Konfliktherde im Nahen Osten, die Flüchtlingsfrage, Dschihadismus, reaktionärer Nationalismus und die europäischen Politik- und Strukturkrisen sind mehr denn je ineinander verwickelt. Das Denknetz lädt zu drei Veranstaltungen ein, die es erlauben sollen, diesen grossen Bogen ins Auge zu nehmen und zu fragen, woran sich eine fortschrittliche Politik orientieren kann.



Abendveranstaltung

Die Europäische Union in der Zerreissprobe?

Rivalitäten und Kämpfe in der Flüchtlingspolitik – Schwelbrand Euro – Austeritätspolitik ohne Ende – Möglicher Austritt Grossbritanniens aus der EU – Zulauf für die nationalistische Rechte:
Was bedeuten diese Entwicklungen für Europa und die EU, was für die Schweiz? Kann die Linke – zum Beispiel in Form der DiEM25 – neues Profil gewinnen?

Montag, 18. April 2016, 18.45 – 20.45 Uhr
Bern, Hotel Bern, Zeughausgasse 9

Mit

Carmen Meyer, Geschäftsleiterin cfd – die feministische Friedensorganisation

Andreas Zumach, Autor, Journalist und Kenner des Völkerrechts

Pit Wuhrer, Grossbritannien-Korrespondent der WOZ

Simon Sontowski, Geograph und Grenzregimeforscher an der Universität Zürich und Mitglied kritnet

Freier Eintritt (Kollekte)

Keine Anmeldung erforderlich



Abendveranstaltung

Faszination Dschihad?

Bedeutung der Religion in den aktuellen Kriegen und Konflikten Diffuse und gleichzeitig vehemente Ängste vor dem Islam haben in Europa Hochkultur. Ist der Islam eine ‚unaufgeklärte Religion‘ und deshalb ein guter Nährboden für Terrorismus und Fundamentalismus? Warum kann der Dschihadismus junge Menschen in Europa in seinen Bann ziehen? In welcher Beziehung stehen radikaler Antisemitismus und Fremdenhass dazu? Wie kann unsere Gesellschaft angemessene Antworten entwickeln?

Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.15 – 21.45 Uhr
Zürich, Volkshaus, Helvetiaplatz

Mit

Annemarie Holenstein, Fachfrau für Entwicklungszusammenarbeit

Prof. Reinhard Schulze, Universität Bern, Institut für Islamwissenschaft & Neuere Orientalische Philologie

Amir Sheikhzadegan, Universität Freiburg, Departement Sozialwissenschaften

Freier Eintritt (Kollekte)

Keine Anmeldung erforderlich



Denk
netz 
réseau de réflexion
pensieri in rete
think network

www.denknetz.ch